

58. Jahrgang, Nr. 2



Juni - Juli - August

2

DIE

0

HEIM-

2

KIRCHE

2

### **Pfingstgottesdienste**

05.06. + 06.06., jeweils 11.00 Uhr

### **Gemeindefest**

09.07., 14.00 Uhr

Familiengottesdienst zum Auftakt des  
Gemeindefestes

### **Lange Nacht der Kirchen**

16.09., ab 18.00 Uhr



Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukaskirche

<b>GEISTLICHES WORT</b>	<b>3</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>9</b>
<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>4</b>	Gespräch über Spiritualität und Heiligen Geist	
Gottesdienst am 27. Februar		Pfingsten	
<b>GOTTESDIENSTE</b>	<b>5</b>	Endlich wieder Brot und Wein	
<b>KINDER / REGIONALDIAKONIN</b>	<b>6</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>10</b>
Konfirmandenanmeldung		Palmsonntag mit Rosalie und Amy	
Mittwochs und .... die Kinder!		<b>FREUD UND LEID</b>	<b>11</b>
Gemeindefest 2022 – Kinderflohmarkt		<b>GASTGRUPPEN UND MEHR</b>	<b>12</b>
„Film ab!“ zum Sommerferienbeginn		Achtung! Lange Nacht der Kirchen	
<b>KINDER / GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>7</b>	Redaktionsschluss Gemeindebrief	
Kindertag zu Beginn der Sommerferien		Kunstaussstellung zu Pfingsten	
Passionsandacht		Dank an Peter Müller	
<b>NACHBARN / GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>8</b>	<b>GEISTLICHES LEBEN</b>	<b>13</b>
Gruß aus der Vahrenwalder Kirche		Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!	
"Ältere" Geburtstagskinder aufgepasst		<b>WERBUNG</b>	<b>14</b>
Achtung! Gemeindefest am 9. Juli		<b>GRUPPEN DER LUKASGEMEINDE</b>	<b>15</b>
„Sommerkirche“ am 7. und 21. August		<b>IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN</b>	<b>16</b>

Wir wünschen allen  
erholsame und  
segensreiche  
*Sommertage!*

Foto: Lotz

#### Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstand der Ev.-luth. Lukaskirche  
Dessauerstr. 2, 30161 Hannover  
Redaktion: F. Westphal und Team

Druck: Druckerei Hartmann GmbH  
Weidendamm 18, 30167 Hannover  
Tel. 0511 / 700 521 80, E-Mail: [info@druckerei-hartmann.de](mailto:info@druckerei-hartmann.de)

“Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn Liebe ist stark wie der Tod.“

Liebe Leserinnen und Leser,

der Sommer beginnt und mit ihm die heiÙe Jahreszeit. Zumindest sind das an und für sich so unsere Erwartungen. Wenn es richtig heiß wird, hat jede und jeder von uns seine eigene Umgehensweise mit der Temperatur. Oft sind alte Kirchengebäude dann angenehm kühl. Erfrischend ist das; so wie wir es uns erhoffen von Begegnungen mit Traditionen des christlichen Glaubens. Die gefühlte Temperatur ist allerdings eine sehr relative Sache; insbesondere auch was den Glauben angeht. Manche meinen ja, der christliche Glaube sei weder heiß noch kalt, sondern eher eine lauwarmer Angelegenheit. Das denke ich nicht. Gerade der Spruch für den Monat Juni etwa strahlt jede Menge Hitze aus. Das ist kein Wunder, denn er stammt aus dem alttestamentlichen Buch Hohelied, einer einzigartigen Sammlung von Liebesliedern. In diesem Buch begegnen uns verschiedene Gesänge, die von einer verliebten Frau oder einem verliebten Mann gesprochen werden. Die Sätze von unserem Monatsspruch sind nicht eindeutig einem Mann oder einer Frau zuzuordnen. Wahrscheinlich sind sie ein Duett, die Liebenden sagen oder singen sie einander zu! Mit dem Siegel hat es folgende Bewandnis: Ein Siegel hat mit Hitze zu tun, wenn es dem Wachs die eigene Prägung aufdrückt. Das Brennen der Liebe kann weh tun, auch wenn die Liebenden dies ausdrücklich bejahen. Das hat seinen Grund, denn die wechselseitige Prägung durch einen Siegelabdruck ist voller Verheißung. Wer etwas besiegelt, prägt sich dem oder der Besiegelten ein, wird für sie mitverantwortlich. Das Siegel

ist das Zeichen des engen Bandes zwischen den beiden Liebenden. Vielleicht fragt sich der eine oder die andere nun, was das denn mit dem christlichen Glauben zu tun hätte. Auch diese Frage ist nicht neu. Schon in der Antike haben die Menschen darüber gestritten. Der berühmte jüdische Rabbi Akiba erklärte gegen die Bestreitung des Hoheliedes als Heilige Schrift: „Alle Schriften sind heilig, aber das Hohelied ist hochheilig.“ Die Leidenschaft der Liebe, die in diesem Buch und in unserem Monatsspruch zum Ausdruck kommt, sie ist gleichnisfähig für die Liebe, die Gott seinem Volk Israel zuwendet, sie ist gleichnisfähig für Gottes Liebe in Jesus Christus, die allen Menschen gilt. Und so hat dieses biblische Buch in der Geschichte der Christenheit immer wieder eine hervorragende Rolle gespielt. Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz. Diese Bitte dürfen wir gegenüber unserem Gott äußern. Und damit öffnen wir uns für ihn, so wie die Lunge sich öffnet, um Atem zu schöpfen. Gott in das eigene Leben einlassen, gerade wenn die Kälte in der Welt mit ihren vielen Problemen uns zu schaffen macht. Dazu ermutigt uns so gelesen der Monatsspruch. Gottes Liebe ist stärker als der Tod, davon dürfen wir seit Ostern, seit der Auferweckung Jesu von den Toten reden und uns damit trösten. Den Abdruck eines Siegels haben wir Christen übrigens empfangen: Wir sind durch die Taufe gesiegelt!

Entspannte Tage und gute Erholung bei welcher Temperatur auch immer wünscht Ihnen, Ihr P. Dr. Bogislav Burandt

## Gottesdienst am 27. Februar

Heute habe ich einen denkwürdigen Gottesdienst erlebt. Nachdem am 24. Februar der Krieg in der Ukraine begonnen hatte, war klar, dass der Gottesdienst am folgenden Sonntag unter anderen Vorzeichen als sonst stattfinden würde. Wie Herr Pastor i.R. Dr. Rudolf Ficker den Gottesdienst dann gestaltet hat, übertraf allerdings alle Erwartungen. Den eigentlich vorgesehenen Psalm 31 („Sei mir ein starker Fels“) ersetzte er durch den Psalm 91 („Der Herr ist deine Zuversicht“). Aber es kam noch besser: Den für diesen Sonntag vorgesehenen Predigttext Markus 8, 31-38 ersetzte er kurzentschlossen und der Kriegssituation angepasst durch einen Text aus Jesaja 2, 1-5. Dort steht geschrieben:

*„Dies ist das Wort, das Jesaja, der Sohn des Amoz, schaute über Juda und Jerusalem. Es wird zur letzten Zeit der Berg, da des Herrn Haus ist, fest stehen, höher als alle Berge und über alle Hügel erhaben, und alle Heiden werden herzulaufen, und viele Völker werden hingehen und sagen: Kommt, lasst uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Hause des Gottes Jakobs, dass er uns lehre seine Wege und wir wandeln auf seinen Steigen. Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des Herrn Wort von Jerusalem. Und er wird richten unter den Nationen und zurechtweisen viele Völker. Da werden sie ihre Schwerter zu Pflugscharen machen und ihre Spieße zu Sichel. Denn es wird kein Volk wider das andere das Schwert erheben und sie werden hinfort nicht mehr lernen, Krieg zu führen. Kommt nun, ihr vom Hause Jakob, lasst uns wandeln im Licht des Herrn.“*

Dazu folgen nun ein paar Auszüge aus der Predigt, die mich besonders beeindruckt haben:

*„Jesaja sieht eine Zukunft, in der die Völker nicht mehr aufeinander einschlagen, sondern aus allen Himmelsrichtungen zusammenströmen, um zu lernen – egal welcher Religion oder Ideologie sie anhängen.“, „Jesaja lebte in*

*einer Zeit, in der die damaligen Großmächte das kleine Land Israel von allen Seiten bedrohten und die Menschen Angst hatten. So wie die Menschen in der Ukraine – und nicht nur die – jetzt Angst haben.“, „Jesajas Auftrag war es, in einer ähnlichen Situation Mut zu machen. So spricht er vom Ende der Geschichte nicht als eine große vernichtende Katastrophe, sondern als den Beginn von etwas Neuem und nie Dagewesenem und von etwas unter den gegenwärtigen Bedingungen Udenkbarem: Die Völker und Nationen wenden sich dem Gott Israels zu und ziehen gemeinsam zum Berg, auf dem der Tempel des Gottes Jakobs steht. Das ist ein gewaltiges Bild für eine Zukunft des Friedens.“, „Jesajas Botschaft ist, dass die Völker und Nationen am Ende der Tage verlässliche Orientierung bei Gott suchen werden. Sie werden zu Lernenden, die die Weisungen Gottes befolgen möchten. Sie werden nicht mehr lernen, Krieg zu führen.“, „Jesajas Worte sind wie ein Leuchtfeuer, das Orientierung gibt. Wir können diesem Leuchtfeuer entgegen gehen und unter den gegenwärtigen Bedingungen mit Gottvertrauen und tapfer leben als Friedensstifter.“*

Für diese Predigt und die Flexibilität, den Predigttext an die momentane Situation anzupassen, erhielt Herr Dr. Ficker Applaus von der Gemeinde. Ich habe das noch nie erlebt, dass nach einer Predigt applaudiert wurde und auch er meinte nach dem Gottesdienst, das habe er in den 50 Jahren seiner Tätigkeit noch nie erlebt. Es war ein Zeichen von großer Anerkennung und Dankbarkeit für diese Predigt.

Nach dem Vaterunser sang Friederike Lorenz das Lied „Verleih uns Frieden gnädiglich“ und danach segnete Herr Dr. Ficker die Gottesdienstbesucher.

Ich war so berührt von diesem Gottesdienst, dass ich die ganze Zeit mit den Tränen kämpfte ... und ich weiß, das ging nicht nur mir so. Herr Dr. Ficker hat es verstanden, die Bedürfnisse der Gemeinde auf den Punkt zu treffen und trotz allem Hoffnung zu machen. Vielen Dank dafür! Anja Lanzenberger

26.05.	11.00 Uhr	Himmelfahrt	Gottesdienst	P. Dr. Burandt und Team
29.05.	11.00 Uhr	6. So. nach Ostern	Gottesdienst	P. Dr. Schendel
05.06.	11.00 Uhr	Pfingstsonntag	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	P. Dr. Burandt 
06.06.	11.00 Uhr	Pfingstmontag	Gottesdienst	P. Riemann
	15.00 Uhr		Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch 
12.06.	11.00 Uhr	Trinitatis	Gottesdienst	P.i.R. Brockhaus
19.06.	11.00 Uhr	1. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
26.06.	11.00 Uhr	2. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
03.07.	11.00 Uhr	3. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt 
			Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch 
09.07.	<b>14.00 Uhr</b>	Sonnabend	Familiengottesdienst zum Auftakt des Gemeindefestes 	Reg.-Diak. Siegmund / P. Dr. Burandt
10.07.		4. So. n. Trinitatis	ke i n G o t t e s d i e n s t	
17.07.	11.00 Uhr	5. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	P.i.R. Dr. Ficker
24.07.	11.00 Uhr	6. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
31.07.	11.00 Uhr	7. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl (Traubensaft)	N.N. 
07.08.	<b>10.00 Uhr</b>	8. So. n. Trinitatis	Sommerkirche in der Vahrenwalder Kirche Einladung zu den Nachbarn	
14.08.	11.00 Uhr	9. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	P.i.R. Waack
21.08.	<b>10.00 Uhr</b>	10. So. n. Trinitatis	Sommerkirche in der Vahrenwalder Kirche Einladung zu den Nachbarn	
28.08.	11.00 Uhr	11. So. n. Trinitatis	Gottesdienst	P. Dr. Burandt
04.09	11.00 Uhr	12. So. n. Trinitatis	Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)	P. Dr. Burandt 
	15.00 Uhr		Gehörlosengottesdienst	Pn. Neukirch 

## Konfirmandenanmeldung

Im Herbst beginnt eine neue Konfirmandengruppe.  
Sei dabei!

Es wird ein neues Konzept geben und die Konfirmandenarbeit wird auf jeden Fall in Zusammenarbeit mit der Vahrenwalder Kirchengemeinde und der Heilig-Geist-Kirchengemeinde stattfinden. Jugendliche, die zwischen 2009 bis 2011 geboren sind oder nach den Sommerferien in die 6. oder 7. Klasse kommen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Aber auch ältere Jugendliche oder etwas Jüngere, die Interesse haben, dürfen sich gern anmelden. Konfirmandenzeit: Für dich ist alles drin! In der Konfirmandenzeit geht es um dich und deine Welt. Es gibt Spaß in der Gruppe, Programm und Aktionen, Andacht und Abenteuer, Gespräche über Gott und die Welt. Was glaubst du? Was hoffst du? Wofür setzt du dich ein? Gemeinsam suchen und finden wir Antworten und entdecken unseren Glauben. Sei dabei!

Wir freuen uns auf eine erste unverbindliche telefonische Kontaktaufnahme oder E-Mail bei weiteren Fragen und Anmeldung bei Interesse. E. Siegmund, Regionaldiakonin, Dr. Bogislav Burandt, Pastor

## Mittwochs und .... die Kinder!

Immer wieder mittwochs – ist Kindergruppenzeit!  
Immer wieder mittwochs – sind Spiele, Basteleien, Geschichten, Lieder, Essen und Trinken nicht weit!  
Immer wieder mittwochs – sind viele Kinder mit dabei!  
Immer wieder mittwochs – heißt es: Spaß, Fröhlichkeit und Gemeinschaft allerlei!  
Immer wieder mittwochs – von 16.15 Uhr bis 17.30 Uhr!  
Immer wieder mittwochs – freut sich das Kindergruppenteam auf Euch und viele Kinder!  
Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

## Schulanfängergottesdienst

Wir laden herzlich ein, dabei zu sein. „Du zählst!“

Denn für euch Schulanfänger/innen ist der 1. Schultag etwas ganz Besonderes. Eine neue Lebensphase beginnt für euch und sie beginnt bunt, fröhlich und aufregend. Wir als Kirchengemeinden Vahrenwald/List laden euch, liebe Kinder, und Sie, liebe Eltern, Geschwisterkinder, Paten und Großeltern ein, mit uns einen fröhlichen und bunten Schulanfängergottesdienst zu feiern.

Am Freitag, 26. August 2022 um 18.00 Uhr  
in der Ev.-luth. Lukaskirchengemeinde,  
Dessauerstr. 2, 30161 Hannover.

Wir wollen Gott loben und danken, singen und beten und den Schulanfänger/innen Gottes guten Segen zusprechen. Wir freuen uns auf eine große christliche Gemeinschaft. Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

## Gemeindefest 2022 – Kinderflohmarkt

Bei unserem Gemeindefest am Samstag, 9. Juli gibt es nach einem fröhlichen Familiengottesdienst auch wieder Spiel, Spaß und Spannung zum Mitmachen und Ausprobieren für Kinder und Jugendliche.

Außerdem könnt ihr euch zum Kinderflohmarkt bei mir anmelden. Das ist doch mal was ganz Neues für euch Kinder, oder? Also, ein kleiner Tisch und ein Stuhl sind für euch vorhanden. Eure „Verkaufsartikel“ müsst ihr mitbringen, eventuell noch eine kleine Tischdecke, ein bisschen „Deko“ und natürlich eine kleine Geldkassette mit Wechselgeld. Unsere Aktionen werden hauptsächlich auf dem ehemaligen Kitaspieldplatz stattfinden.  
Elke Siegmund, Regionaldiakonin und Team

## „Film ab!“ zum Sommerferienbeginn

Was: Kinderkino

Wann: am Donnerstag, 14. Juli

von 16.15 Uhr bis 18.00 Uhr

Wo: im ehemaligen Kitaraum

Für wen: für Kinder ab fünf Jahren

Weitere Infos: Welchen „superschönen“ Film das Kinderkinoteam aus-



gesucht hat, wird noch nicht verraten. Kommt doch vorbei und seht selbst! Für ausreichend Süßes und Apfelschorle wird gesorgt. Das Kinderkinoteam freut sich auf euch!  
Elke Siegmund, Regionaldiakonin

### Kindertag zu Beginn der Sommerferien

Und dann gibt es auch noch einen Kindertag am Anfang der großen Ferien.

Wann: 16. Juli 2022

Beginn: 9.00 Uhr in Lukas

Ende: gegen 17.15 Uhr

So viel wird schon mal verraten: Es geht raus in die Natur und es gibt viel zu sehen, zu entdecken und zu erleben.

Wir fahren mit Bahn und Bus. Wir werden sehen und hören, basteln und bauen, Picknick machen, gemeinsam spielen, singen und christliche Gemeinschaft erleben.

Bist du dabei?

Dann brauchst du folgendes: zwei Kinderfahrkarten, ausreichend Verpflegung für den Tag, wetterfeste Kleidung, ein Handtuch, festes Schuhwerk, einen Beutel zum Sammeln, gute Laune und Abenteuerlust.

Kosten: 8,- Euro - Anmeldeschluss: 6. Juli

Elke Siegmund, Regionaldiakonin

### Passionsandacht

Am Dienstag, den 12. April um 19.00 Uhr fand in unserer Lukaskirche die Passionsandacht statt. Für mich ist sie neben dem Karfreitagsgottesdienst die wichtigste Veranstaltung in der Karwoche.

Musikalisch begleitet wurde die Andacht von Monika Herrmann am Violoncello und Maren Kallberg an der Orgel. Sie spielten die Sonate Nr. IV von Alexis Magito, einem niederländischen Komponisten aus dem 18. Jahrhundert – wunderbare Musik, die unter die Haut ging. Ich habe bis dahin nicht gewusst, dass Cello und Orgel so gut harmonieren.

Auch die Ansprache von Herrn Burandt hat mich sehr berührt. Sie begann mit den Worten „So viel Passionszeit

gab es lange nicht, in diesem Jahr hat sie die Farbe Gelb/Blau.“ Herr Burandt verwies auf den besonderen Kreuzweg, der an der Wand in der Kirche hängt und den Herr Werner Kamsker vor einigen Jahren im Urlaub in der Steiermark fotografiert hat. Es sind die klassischen Kreuzwegstationen, auf denen die katholische Kirche sich die Leidensmomente Jesu vor Augen geführt hat. Aber warum sollen wir uns den Leidensweg Jesu vor Augen führen in dieser Zeit, in der so viel Not in der Welt herrscht? Die Antwort darauf ist eigentlich ganz einfach: weil der Blick auf das Leben Jesu – gerade auch in seinem Leiden – untrennbar zu unserem christlichen Glauben gehört. Auch wenn es uns schwerfällt, uns auf das Leiden anderer einzulassen, gehört es ja gerade zu unserem Glauben dazu, dass wir an einen Erlöser glauben, der sich Leiden und Tod ausgesetzt hat.

Wir glauben an einen Gott, der in Jesus mitgelitten hat am Leiden der Welt. Wir glauben an einen Gott, der Anteil nimmt an allem, was uns leiden lässt. Das heißt für uns Christen: Wir dürfen uns dem Leiden gegenüber nicht verschließen.

Die Theologin Dorothee Sölle brachte es mit folgenden Worten auf den Punkt: „Wir könnten viele Leiden und die Bitterkeit der Leiden vermeiden. Aber nur um einen Preis, der zu hoch ist: wenn wir aufhören zu lieben.“

Das Leiden betrachten, um nicht abzustumpfen gegenüber dem Leid der Welt, die Passion Jesu bedenken, um sich zu vergewissern, dass Gott gerade den Leidenden seine Liebe zukommen lässt, den Leiden Jesu nachspüren, um Hoffnung zu schöpfen, dass mein Leiden nicht das Ende der Wege Gottes mit mir ist.

Anschließend führte Herr Burandt Gedanken zur Bibelstelle Markus 14, 53-65 aus und zum Schluss las er noch einen Text von Dietrich Bonhoeffer aus der Jahreswende 1942/1943 zum Thema „Mitleiden“.

Vielen Dank, lieber Herr Burandt, für diese Passionsandacht. Anja Lanzenberger

## Gruß aus der Vahrenwalder Kirche

Liebe Brüder und Schwestern der Nachbargemeinde, nachdem wir zuletzt berichtet hatten, dass unser langjähriger Pastor Eckhard Gruber und seine Frau Cornelia, unsere Kirchenmusikerin, im Juli 2022 in den Ruhestand gehen werden, freuen wir uns nun sehr darüber, dass relativ schnell eine Nachfolgerin ausgewählt werden konnte. Pastorin Gundula Rudloff wird voraussichtlich die Nachfolge von Pastor Gruber antreten. Ihre Aufstellungspredigt hat sie bereits am 10. April in unserer Kirche gehalten. Nun suchen wir noch eine/n neue/n Kirchenmusiker/in und vertrauen darauf, dass Gott auch für diese Stelle einen gut ausgebildeten und schwungvollen Menschen in unsere Gemeinde schickt.

Zurzeit beschäftigen wir uns intensiv mit den Themen „Gaben“ und „Ehrenamt“. Keine Gemeinde kommt ohne Ehrenamtliche aus, und wir sind fest davon überzeugt, dass Gott uns unsere persönlichen Fähigkeiten nicht nur für den „Eigengebrauch“ geschenkt hat, sondern wir diese auch in den Dienst der Gemeinde stellen sollen. Im März haben wir im Rahmen von zwei Abendandachten das Thema „Gaben entdecken“ in den Mittelpunkt gerückt, um über unsere Begabungen nachzudenken und sie – unseren Neigungen entsprechend – mit Freude und Leidenschaft in die Gemeinde einzubringen. Hilfreich war dabei das Buch „Ich bin dabei“ aus dem Verlag Gerth Medien.

Sind Sie neugierig geworden? Dann schauen Sie gerne mal in unseren aktuellen Gemeindebrief, in dem es auch einige Beiträge zum Thema „Ehrenamt“ gibt. Sie finden uns im Internet unter <https://www.vahrenwalder-kirche.de>.

Wir grüßen Sie ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes reichen Segen und einen schönen und sonnigen Frühling! Ihre Vahrenwalder Kirchengemeinde



- Besondere Veranstaltungen in der Vahrenwalder Kirche
- Flohmarkt: am 7. Mai 2022, 4. Juni 2022 und am 2. Juli 2022, jeweils von 12 – 17 Uhr
  - 22. Mai 2022: Konfirmation
  - 10. Juli 2022: Festgottesdienst zur Verabschiedung von Pastor Eckhard Gruber und Kirchenmusikerin Cornelia Gruber

## "Ältere" Geburtstagskinder aufgepasst

Zur Sicherheit möchte ich noch einmal darauf hinweisen, dass der Besuchsdienst unserer Gemeinde derzeit (Stand: April) nach wie vor grundsätzlich keine Besuche unternimmt, aber zumindest einen telefonischen Glückwunsch zu übermitteln versucht, wenn die Nummern im Telefonbuch stehen. Bitte melden Sie sich ansonsten! Der schriftliche Gruß unserer Kirchengemeinde erreicht Sie auf jeden Fall. Es grüßt Sie Ihr P. Dr. Burandt

## Achtung! Gemeindefest am 9. Juli

Zuversichtlich blicken wir alle auf den Sommer. Bestimmt ist endlich mal wieder ein Gemeindefest möglich. Noch ist an Planungen nur wenig geschehen, aber einladen möchte ich Sie alle auf jeden Fall. Ein richtig schönes Fest für Jung und Alt, für Groß und Klein soll es werden. Wir hoffen, dass nahezu alle Gruppen sich beteiligen und mitmachen! Auftakt zum Fest ist ein Gottesdienst am Samstag den 9. Juli um 14 Uhr. Ein munteres Treiben wird sich anschließen. In Vorfreude grüßt Ihr P. Dr. Burandt

## „Sommerkirche“ am 7. und 21. August

In den großen Ferien gibt es normalerweise wenig Zuspruch für die Gottesdienste. Wir möchten daher auch in diesem Jahr an zwei Sonntagen in den Ferien eine „Sommerkirche“ anbieten und dazu einladen, am 7. August und am 21. August den Gottesdienst einer Nachbargemeinde zu besuchen. In der Lukaskirche findet an diesen Sonntagen kein Gottesdienst statt.

## Gespräch über Spiritualität und Heiligen Geist

Gemeinschaft und Gesprächskultur haben gelitten in den letzten Monaten. Mit einmal im Monat stattfindenden Gesprächen rund um „Gott und die Welt“ möchte ich dem etwas entgegensetzen. Ich lade ein, am 14. Juni, um 19.00 Uhr für ca. eineinhalb Stunden, sich mit der Gestalt des Heiligen Geistes und mit der eigenen Spiritualität zu beschäftigen. Das wird spannend! In Vorfreude grüßt und freut sich auf Ihr Kommen, Ihr P. Dr. Burandt

## Pfingsten

Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes, der ganz ungeahnt Menschen in Bewegung setzt und Glauben an Gott ermöglicht. Im Moment ist noch unklar, wie der Gottesdienst am Pfingstsonntag gestaltet wird. Seien Sie aufmerksam, was wir planen, wenn es so weit ist. Die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit Ihnen allen!

Ihr P. Dr. Burandt

## Endlich wieder Brot und Wein

Am Gründonnerstag gab es endlich wieder – wie zum ersten Mal vor 22 Jahren – einen Gottesdienst mit Abendmahl und im Anschluss ein gemeinsames Abendessen im Großen Saal, wenn auch unter besonderen Bedingungen. Nach Beschluss des Kirchenvorstandes trugen die Besucher im Gottesdienst weiterhin Masken, durften aber immerhin unter diesen singen. Gesanglich verstärkt wurden sie vom Lukaschor, der frisch getestet in voller Stärke auftreten durfte und als erstes die moderne Psalmenvertonung „Singt dem Herrn ein neues Lied“ von Jochen Rieger zu Gehör brachte. Die Gemeindelieder wurden von Peter Müller an der Orgel begleitet. Außerdem bereicherte die Ukrainerin Tatjana Bulava wieder einmal diesen besonderen Gottesdienst und die Austeilung des Abendmahls mit ihrer wunderschönen Akkordeonmusik u.a. des ukrainischen Komponisten Wladimir Zubitzkij.

Es tat gut, die vertrauten Verse aus dem Johannesevangelium zur Einsetzung des Heiligen Abendmahles und zur

Fußwaschung (Joh. 13, 1-15) sowie die Verse 34-35 „Ein neues Gebot gebe ich euch, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe, damit auch ihr einander lieb habt. Daran wird jedermann erkennen, dass ihr meine Jünger seid, wenn ihr Liebe untereinander habt.“ aus dem Mund von Hilke Rebenstorf zu hören. Herr Pastor Burandt machte in seiner



Foto: Redaktion

Predigt deutlich, dass gemeinsames Essen verbindet und den Menschen guttut. Vorher sollten allerdings Konflikte aus der Welt geschaffen werden, damit man zu einer Gemeinschaft zusammengeschlossen werden kann. Dann können wir einen Laib Brot teilen, der uns an den Leib Christi erinnert.

Vorbereitend auf das Abendmahl hörten wir zwei Musikstücke des Lukaschores und schenkten uns untereinander den Friedensgruß – bei uns schon immer Tradition, aber in der heutigen Zeit besonders bedeutsam. Zur Austeilung des Abendmahles kamen so viele Menschen, dass unsere Einzelkelche gerade so ausreichten. Abschließend sangen Chor und Gemeinde das Lied „Amen Christus Jesus komm“, wie immer am Gründonnerstag. Manchmal hat Tradition etwas Heimeliges und Friedvolles.

Im Anschluss an den Gottesdienst trafen sich etwa 30 angemeldete Gemeindeglieder unter 3G-Bedingungen mit Einlasskontrolle im Großen Saal zum Abendessen in kleinen Tischgruppen. Wir teilten warme Brötchen, Brot, Wein, Fisch und auch Wurst, Käse, Eier und Gemüse und genossen den Austausch untereinander sehr, da dieser endlich einmal wieder ganz in Ruhe stattfinden konnte. Auch der Weißwein, den es immer nur in Lukas gibt, schmeckte mir nach der langen Corona-Abstinenz sehr. Nicht nur deshalb ging ich an diesem lauen Frühlingsabend beschwingt nach Hause. Claudia Westphal

## Palmsonntag mit Rosalie und Amy

Auch dieses Jahr gab es an Palmsonntag wieder einen besonderen Gottesdienst, bevor die Heilige Woche startete. Am Palmsonntag wurde gemeinsam der Einzug Jesu in Jerusalem gefeiert. Ein Highlight war der Besuch von nicht nur einem, sondern gleich von zwei Eseln. „Rosalie“ und „Amy“ waren die besonderen Gäste, die nicht nur den Kindern der Gemeinde ein Lächeln ins Gesicht zauberten. Rosalie hat im stolzen Alter von 43 Jahren die 7-Jährige Amy entspannt durch das Kirchenschiff geleitet.



Elke Siegmund und Pastor Burandt predigten gemeinsam und stellten sich vor, wie der Esel sich wohl fühlte, als er Jesus nach Jerusalem brachte. „Er spürte die Last von Jesus auf seinen Schultern“, ganz real als er ihn an der triumphierenden Menschenmenge vorbeiführte. Bei uns in der Lukaskirche wurden die beiden Esel (im Matthäusevangelium wird ebenfalls von zwei Eseln gesprochen) vom Lied „Jesus zieht in Jerusalem ein“ und den „Hosianna-Rufen“ mit Palmenzweig-Schwenken gebührend empfangen und drehten ihre Runden im Kirchenschiff. Die Kinder der Kindergruppe hatten für den Empfang außerdem Esels-Schilder ge-



bastelt, welche hochgehalten wurden. Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Nikolausband mit Gast-Stars und



Peter Müller an der Orgel begleitet und auch die Gemeinde durfte endlich wieder singen. Der Gottesdienst endete mit dem Lied „Verleih uns Frieden...“, welches besonders in der aktuellen Situation Hoffnung schenkte.



Fotos (5): Redaktion

Nach dem Gottesdienst gab es einen gemeinsamen Spaziergang um die Kirche, bei dem sich sogar die Sonne zeigte. Danach haben sich Amy und Rosalie über Streicheleinheiten, Karotten und Brot gefreut. Beim Eselstreicheln oder beim Kirchen-Kaffee gab es außerdem Zeit für einen gegenseitigen Austausch.

Insgesamt war dieser Sonntagvormittag ein rundum gelungener Start in eine besondere Woche im Kirchenjahr. Alexandra Westphal



Taufe

Verstorbene



Seniorengedächtnistage

Aus Datenschutzgründen sind die Informationen dieser Seite nur in der Druckversion, nicht jedoch in der Onlineversion des Gemeindebriefes verfügbar.

Sollten Sie an dieser Seite Interesse haben, wenden Sie sich bitte an unser Gemeindebüro.

Der von den Toten auferstandene Jesus Christus spricht:  
"Friede sei mit euch!"

Johannes 20,21

## Unsere Gastgruppen

Gruppe/Wochentag	Leitung / Turnus	Uhrzeit
<b>Ev. Gebärdenkirche</b>	Leitung: Pn. Neukirch	
Sonntag	monatlich	15.00 - 17.00
<b>Church of Pentecost Int. e.V.</b> Dessauerstr Assembly Hannover <a href="http://www.copgermany.com">http://www.copgermany.com</a>	Leitung: Samuel Narh	
Sonntag	wöchentlich	12.30 - 14.30
<b>Licht e.V.</b> <a href="http://www.cgml.de">http://www.cgml.de</a>	Leitung: Pn. u. P. Baniamerian	
Sonntag	wöchentlich	16.00 - 20.00
Donnerstag	wöchentlich	17.00 - 18.00
Samstag	14-täglich (Jugend)	16.30 - 20.30
<b>Nähkurs in Lukas</b>	Leitung: A. Gerasch Tel. 05130/39439	
Montag	wöchentlich	15.00 - 18.00
<b>Koreanischer Chor in Hannover</b>	Leitung: Bu-ok Rathe-kang Mobil 0179 5756728	
Donnerstag	wöchentlich	11.00 - 13.00

## Achtung! Lange Nacht der Kirchen

In diesem Jahr wird endlich wieder in Hannover eine Lange Nacht der Kirchen stattfinden am Freitag, den 16. September ab 18.00 Uhr. Zugleich wird in Hannover ein Gospel-Kirchentag gefeiert. Wir beteiligen uns mit Gesprächen, Aktionen und Aktivitäten an dem Großereignis, ein Gospelchor wird auch bei uns zu Gast sein. Merken Sie sich dies Ereignis auf jeden Fall schon einmal im Kalender vor! Ihr P. Dr. Burandt

## Redaktionsschluss Gemeindebrief

Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief September – Oktober – November 2022 ist Freitag, 15. Juli.



## Die kleine Bühne

Bitte Aushänge in der Lukaskirche und Informationen auf der Internetseite [www.die-kleine-buehne-hannover.de](http://www.die-kleine-buehne-hannover.de) beachten.



## Kunstaussstellung zu Pfingsten

Von Freitag, den 3. Juni bis Pfingstmontag, den 6. Juni findet in der Lukaskirche eine Ausstellung von Bildern unseres Gemeindegliedes Sharareh Seyedinejad statt. Bitte beachten Sie nähere Hinweise in Gottesdiensten und auf der Website. P. Dr. Burandt



Foto: Redaktion

## Dank an Peter Müller

Unser Organist Peter Müller ist in den Ruhestand getreten. Oster Sonntag haben wir uns bei ihm für seinen Dienst bedankt. Wir hoffen, ihn immer mal zu hören! P. Dr. Burandt



## Ukraine: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin, Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02, Stichwort: Ukraine Krise  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden)

Mitglied der  
**actalliance**

**Diakonie**   
**Katastrophenhilfe**

**DRALLE**  
*Bestattungen*

**Inhaber D. Peters**  
**Gegründet 1885**

30419 Hannover 30161 Hannover 30655 Hannover  
Alt-Vinnhorst 4 Dörnbergstraße 29 Podbielskistraße 223

**Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18**  
www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de

ERD-, FEUER-, SEE- UND ANONYME  
BESTATTUNGEN  
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN  
ÜBERFÜHRUNGEN  
BESTATTUNGSVORSORGE  
AUF WUNSCH  
HAUSBESUCHE



**Hallo Taxi!**  
0511 **3811**

Mit über 600 Taxen,  
die Nr. 1 in der Region  
Hannover  
www.taxi-hannover.de



*Haus Sparkuhl*  
Hotel-Garni GmbH



**Das freundliche,  
familiäre Hotel in der City**  
(Nähe Conti, Vahrenwald)

Hischestraße 4 · 30165 Hannover  
Telefon: (0511) 93 78-0  
Telefax: (0511) 93 78-199  
Homepage: www.hotel-sparkuhl.de

ABH GmbH Alten- und Behinderten Hilfsdienst

**ABH**  
GmbH  
Alten- u. Behinderten Hilfsdienst

**Tagespflege**



**Alten- und Behinderten Hilfsdienst GmbH**  
Drostestraße 41 · 30161 Hannover ☎ (0511) 34 10 10  
www.abh-pflegedienst.net · abh-pflegedienst@gmx.de  
gemeinsam Wohlfühlen

**Hermann Niemann**  
BESTATTUNGSINSTITUT E.K.  
Inh. Petra Niemann

- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten
- Persönliche Beratung, Hausbesuche

**Tag & Nacht** unter: (0511) **66 12 34**  
Husarenstraße 29 · 30163 Hannover  
www.niemann-bestattungen.de · info@niemann-bestattungen.de

**Seit 1903**  
in Familienbesitz

**Vertrauen Sie in über 100 Jahre Erfahrung im Bestattungswesen!**

**Blutspendetermine**

Montag, 13. Juni  
16.00 bis 19.30 Uhr

**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Ort: Lukaskirche (Eingang Rolandstr.), Großer Saal



Gruppe	Leitung / Kontakt	Zeit
Kindergruppe (4 bis 10 Jährige)	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi 16.15 - 17.30 Uhr
Regionalhauptkonfirmandengruppe der Ev.-luth. Lukas-kirchen- und Vahrenwalder Kirchengemeinde	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Mi. 17.45 - 19.00 Uhr
Regionalvorkonfirmandengruppe der Ev.-luth. Lukas, Vahrenwalder und Heilig Geist Kirchengemeinde	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	Di. 17.30 - 18.45 Uhr
Flötengruppen	Angela Wurl, Tel. 31 99 69	Mo 15.30 - 20.00 Uhr Mi 18.30 - 20.00 Uhr
Kinder- und Jugendbücherei (Eingang Göhrdestraße)	Sandra Hensing	Mo entfällt   in den Di 16.00 - 18.00 Uhr   Schulferien Mi 16.00 - 18.00 Uhr   geschlossen
Seniorenkreis	Dr. Burandt und Team	Mi 01.06., 15.06., 29.06., jeweils 14.30 - 16.30 Uhr
Frauenbibelkreis	Regionaldiakonin Elke Siegmund und Team	jeden 4. Mi im Monat, 19.15 - 21.00 Uhr Ankommensphase ab 19.15 Uhr (fällt in den Ferien aus)
Besuchsdienst		Fr. nach Absprache um 15.30 Uhr
Lukas-Kirchenchor	Johannes Backhaus, Tel. 0178-1 38 48 36	Do 19.45 Uhr
Taizé - Singen und Stille	Gerhard Hagedorn, Tel. 96 76 81 38	Fr. 03.06., 01.07., jeweils 18.00 - 19.00 Uhr
DIE kleine BÜHNE	jens.schlieper@diekleinebuehne.de	Mo 18.00 Uhr
Bastel- und Handarbeitskreis	Ruthild Siebert	jeden 1. und 3. Do im Monat, 15.00 Uhr
Lukas-Tanzkreis	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 15.00 - 16.30 Uhr
Gesellige Tänze: Tanz mit, bleib fit	Edith Kruse, Tel. 66 17 60	Di 16.30 - 18.00 Uhr
Töpfergruppe	Barbara Gronau, Tel. 37 16 11	Mi 11.00 - 14.00 Uhr

Anzeige

Hier könnte Ihre WERBUNG stehen!

Ev.-luth. Lukaskirche	Dessauerstr. 2	30161 Hannover
Gemeindebüro	Daniel Ringwelski	Tel. 35 39 37-30 E-Mail: <b>lukaskirche.hannover@evlka.de</b> Bürozeiten: Di u. Do 10.00 - 12.00 Uhr, Mi 17.00 - 19.00 Uhr
Pastor	Dr. C. Bogislav Burandt	Tel. 35 39 37-34 E-Mail: <b>ChristianBogislav.Burandt@evlka.de</b> Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand	Vors.: P. Dr. Burandt Stellv.: Dr. Hilke Rebenstorf	Tel.-Vors. 35 39 37-34 Tel.-Stellv. 65 58 19 81 E-Mail-Stellv.: <b>Rebenstorf.lukaskirche@gmx.de</b>
Raumanfragen	Gemeindebüro	Mobil 017634689251 E-Mail: <b>Dudi.Aminudin@evlka.derr</b>
Regionaldiakonin Vahrenwald-List	Elke Siegmund	Tel. 35 39 37-36 E-Mail: <b>Elke.Siegmund@evlka.de</b> Sprechzeiten nach Vereinbarung
Küster	Dudi Aminudin	Mobil 017634689251 E-Mail: <b>Dudi.Aminudin@evlka.der</b>

## Was sonst noch wichtig ist

Homepage		www.lukaskirche-hannover.de
Gemeidekonto	Stadtkirchenkanzlei Evangelische Bank BIC: GENODEF1EK1	Gläubiger-ID DE45ZZZ00001765335 Verwendungszweck: <b>315-Lukas</b> IBAN: DE54 5206 0410 0000 0061 14
<b>Spendenkonto</b>	Verwendungszweck: 315-63-Spen (Zweck) (Name)	IBAN: <b>DE73 5206 0410 7001 0315 03</b> BIC: GENODEF1EK1
Lukasfreunde e. V.	BIC: GENODEF1EK1	IBAN: DE53 5206 0410 0006 6029 08 Vorstand%Lukasfreunde-Hannover@gmx.de
Gemeindebriefredaktion		heimkirche@gmx.de
Diakoniestation	Podbielskistr. 280/282, 30655 Hannover	Tel. 9 66 12-0 u. 6 47 48-0, Fax 6 47 48-70